Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tagungen

Geologie AlpTransit

15.-18.2.1999, ETH Zürich

Im Rahmen der geologischen Untersuchungen für die Vor- und die Bauprojekte der Gotthard- und der Lötschbergachse von AlpTransit wurde seit Ende der Achtzigerjahre eine grosse Anzahl neuer Daten und Erkenntnisse zur allgemeinen Geologie, Ingenieurgeologie und Hydrogeologie der Schweizer Alpen gewonnen. Im Rahmen eines von der ETH-Professur für Ingenieurgeologie und einer Reihe von Fachgesellschaften durchgeführten Symposiums sollen diese neuen Daten von den beteiligten Erdwissenschaftern präsentiert und der Fachwelt zugänglich gemacht werden. Eine Reihe von Exkursionen rundet das Programm ab.

Weitere Informationen:
Ingenieurgeologie ETH, GEAT99, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/633 27 42 oder 633 31 90, Fax 01/633 11 08.

EMC 99

16.-18.2.1999, ETH Zürich

Das 13. Int. Symposium und technische Ausstellung über elektromagnetische Verträglichkeit findet vom 16. bis 18. Februar 1999 an der ETH Zürich statt. EMC Zürich ist zu einem interessanten und beliebten Treffpunkt der EMV-Fachleute aus aller Welt geworden. Das Symposium bietet den Teilnehmern eine breite Auswahl von rund 130 sorgfältig ausgewählten Beiträgen, in denen Probleme aus praktisch allen Gebieten der elektromagnetischen Verträglichkeit auf einem hohen wissenschaftlichen und technischen Niveau zur Sprache kommen. Die Ausstellung gibt in zahlreichen Ständen eine reichhaltige Übersicht über die EMV-Produkte und Dienstleistungen, die auf dem Markt angeboten werden. Es werden wieder über tausend Teilnehmer aus allen Erdteilen erwartet.

Informationen:
Dr. Gabriel Meyer, ETH Zentrum-IKT, 8092 Zürich, Tel. 01/632 27 90, Fax 01/262 09 43, www.nari.ee.ethz.ch/emc.

Baurechtstagung 1999

2./3.3.1999, 9./10.3.1999, Freiburg i.Ü.

Die schweizerische Baurechtstagung an der Universität Freiburg findet 1999 zweimal in deutscher Sprache (2./3.3. und 9./10.3.) sowie einmal in französischer Sprache (4./5.3.) statt. Als Gesamtveranstaltungen stehen auf dem Programm: «Das unerschöpfliche Vertragsrecht», «Der reglementierte Baugrund», «Der Architekt, die Kultur und das Recht», «Die jüngste Rechtsprechung». Wahlveranstaltungen sind: «Leistungsverzeichnis und Kalkulation», «Bauen, Schuldbetreibung und Konkurs», «Unfälle auf der Baustelle», «Das Bau- und das Notariatswesen». Workshops finden über Architektur- und Ingenieurwettbewerbe sowie als freie Diskussionen statt.

Anmeldung:
Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht, Universität, Grenadiers 2, 1700 Freiburg, Tel. 026/300 80 40 (8-11 Uhr), Fax 026/300 97 20.

Berechnung von Stahlbetonplatten

26.3.1999, ETH Zürich-Hönggerberg

Das Institut für Baustatik und Konstruktion an der ETH Zürich (Prof. E. Anderheggen) stellt an einer Fachtagung für Bauingenieure ein neues computerbasiertes Verfahren zur Berechnung von Stahlbetonplatten vor.

Anmeldung:
ETH Hönggerberg, Frau N. Ammann, Tel. 01/633 31 53, Fax 01/633 10 44, www.ibk.baum.ehtz.ch

Ökologisch bauen

Das Institut für Baubiologie (SIB) bietet umfassende Weiterbildung im Bereich Baubiologie/Bauökologie. Die Weiterbildung SIB ist ein Pilotprojekt des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT), des früheren Biga. Neu können auch Vertiefungskurse besucht werden. Ein Vertiefungsmodul besteht aus zwei bis vier Kurstagen. Behandelt werden aktuelle Baufragen sowie baubiologische/bauökologische Spezialbereiche. Aktuelle Vertiefungsmodule: «Moderner Holzbau», «Bauen mit Lehm», «Ökologische Wassernutzung im Bau», «Emissionsarme Elektroinstallationen», «Allergenarm bauen», «Wärmetechnische Sanierungen», «Passive Sonnenenergienutzung», «Bedarfsgerechte Wohnungslüftung».

Weitere Informationen:
Institut für Baubiologie (SIB), Militärstr. 84, 8004 Zürich, Tel./Fax 01/299 90 40/41.

Ingenieurbau und städtischer Transport

18.- 21. 9. 2000, Luzern

16. Kongress der Internationalen Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH) wird in Luzern, Schweiz, vom 18. bis 21. September 2000 stattfinden. Das Thema «Konstruktiver Ingenieurbau - herausgefordert durch städtische Transportbedürfnisse» ist breit und doch klar ausgerichtet auf die Herausforderung und die Integration von Transportsystemen in Agglomerationen.

Während den technischen Sitzungen werden bestehende, geplante und visionäre Bauwerke behandelt, die dem Transport zu Land, zu Wasser und zu Luft dienen. Es werden die verschiedenen Aspekte der Planung, der Projektierung, der Erstellung des Betriebes und der Instandsetzung von Brücken, Tunnels, Häfen, Flughäfen, Terminals und Bahnhöfen beleuchtet.

Ein Teil der Sitzungen ist aussergewöhnlichen Transportprojekten gewidmet, wie sie beispielsweise bei den Alpentransversalen, Weltausstellungen oder sportlichen Grossanlässen aktuell werden. Hier soll vor allem auch auf die Multidisziplinarität des konstruktiven Ingenieurbaus eingegangen werden. So z. B. auf soziale, ästhetische, logistische, finanzielle oder umweltrelevante Aspekte. Alle Baustoffe werden berücksichtigt. Technische Besichtigungen sowie kulturelle und gesellschaftliche Anlässe werden das technische Programm des Kongresses ergänzen.

In Englisch verfasste Beiträge sind bis 26. Februar 1999 einzureichen. Weitere Informationen sowie die Voreinladung sind auf der IVBH-Homepage verfügbar und können zudem bei folgender Adresse bezogen werden:

IVBH-Kongress Luzern 2000, IVBH-Sekretariat, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Telefon 01/633 26 47, Telefax 01/633 12 41, www.iabse.ethz.ch

Vorträge

Berner Energie-Apéros

An den Berner Energie-Apéros, organisiert von einer Reihe Organisationen, darunter die SIA-Sektion Bern, erhalten die Teilnehmer Informationen über rationelle Energieverwendung und den effizienten Einsatz ihrer Betriebsmittel. Der Anlass dauert jeweils von 17 bis 19 Uhr, gehalten werden mehrere Referate zum genannten Hauptthema. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung und Prospekt unter OKA Berner Energie-Apéros, Postfach 112, 3000 Bern 32, Tel. 031/333 48 53. Das Programm:

3.2., Hochschule für Technik und Architektur (HTA), Biel: «Neue Bauteile für den Minergie-Standard»

24.2., HTA Biel: «Sonnenkollektoren und solare Kompaktanlagen - Marktübersicht und Neuheiten»

16.3., HTA Bern: «Contracting zur Steigerung der Energieeffizienz»

25.3., Ecole d'ingénieurs de Saint-Imier: «Minergie - le standard énergétique du futur»

30.3., HTA Bern: «Offener Strommarkt - Demand-Side-Management(DSM)-Dienstleistungen»

14.4., HTA Biel: «Zukunftsweisende Mobilität»

28.4., Gewerblich-Industrielle Berufsschule GIBB, Bern: «Konzepte der Innovations-/Technologieförderung»

29.4., HTA Burgdorf: «Minergie - der zukunftweisende Energie-Standard»

11.5., HTA Bern: «Minergie - Wohnen mit Komfortlüftung»

18.5., HTA Burgdorf: «Erdwärme»

Swissbau 99, 2.–6.2., Basel

Wandauslauf-Armatur

Eine neue Sensorarmatur ergänzt die iqua-Serie des Sensorarmaturen-Herstellers Aquis. Die berührungslose, elektronisch gesteuerte Wandauslaufarmatur für Unterputzmontage und Kalt- und Mischwasseranschluss eignet sich ausgezeichnet für gewerbliche Einrichtungen. Überall dort, wo Wasser nur kalt oder vorgemischt ausgegeben wird und ausserdem hygienische Sauberkeit gefragt ist, zum Beispiel in Personalwaschräumen, Lebensmittelbetrieben und Spitälern. Da die A50 berühungslos funktioniert, einfach zu reinigen ist und sich kein Schmutzwasser am Armaturenansatz sammeln kann, ist sie prädestiniert für den Einsatz in hygienisch heiklen Bereichen.

«Intelligente» Technik kennzeichnet iqua-Armaturen. Der Sensor stellt sich automatisch auf die jeweilige Einbausituation ein. Wasser läuft nur dann, wenn es wirklich gebraucht wird. Sparperlatoren unterstützen den bewussten Umgang mit Wasser. iqua A50 «Komfort» ist die erste Wandarmatur, die über die patentierte iqua-Klick-Komforttaste verfügt. Diese bietet nützliche Zusatzfunktionen wie Dauer-Ein, Kurz-Aus und Langzeit-Aus. Die iqua A50 ist besonders robust, da Frontplatte und Auslauf aus gebürstetem Edelstahl bestehen.

Aquis GmbH
9445 Rebstein
Halle 331, Stand B44

Kunststoff-platten

Argolite AG, HPL-Kunststoffplatten, Willisau, zeigt an der Swissbau 99 ihre AP 352 Decor Collection. Der Erfolg des Argolite-Konzeptes liegt darin, dass es alle ästhetischen wie technischen Wünsche gleichzeitig abdeckt. 352 verschiedene Farben, Dessins und über 20 Oberflächenstrukturen stehen bei der AP 352 Collection zur Wahl. Die Palette reicht von klassischen Dessins bis zur Avantgarde. Neben den Highlights von Argolite vereinigt diese Kollektion exklusiv in der Schweiz auch die schönsten Farbfantasien der international angesehenen Marke Polyrey.

HPL – umgangssprachlich Kunststoff- oder Kunstharzplatte – ist ein Werkstoff mit langer Tradition. Als robustes Oberflächenmaterial findet man ihn – meist im Verbund mit Holzwerkstoffen – praktisch überall im täglichen Leben. Vor mehr als 60 Jahren wurden die hochdruckgepressten Schichtstoffplatten (HPL = High Pressure Laminate) entwickelt. Heute haben sie sich mehr Anwendungsbereiche als je zuvor erschlossen. Dies liegt einerseits an ihrer extremen Strapazierfähigkeit. Kein anderes Material für den Innenausbau besitzt ein vergleichbares Spektrum hoher Belastungsmöglichkeiten. Anderseits sind HPL-Kunststoffplatten dank ihrer Vielfalt an Farben, Dessins und Strukturen äusserst attraktiv, vielseitig gestaltbar und auf vielen Trägermaterialien einsetzbar.

Küchen, Bad, Türen, Wohnmöbel, Schulmöbel, Büromöbel, Wandverkleidungen, Innenausbau in Schulen, Spitälern, Heimen, Ladenbau, Laborbau usw. – die Vielfalt der HPL-Anwendungsmöglichkeiten ist nahezu unendlich. HPL-Kunststoffplatten sind extrem abriebfest, stoss- und kratzfest, hygienisch, da verschmutzungsunempfindlich, leicht zu reinigen, lebensmittelecht, unempfindlich gegen Haushaltsäuren, siedendes Wasser, feuchte und trockene Hitze, Zigarettenglut oder 230 Grad heisse Topfböden.

Argolite AG
6130 Willisau
Halle 212, Stand A71

Feuerkultur

Paperino, der neue Schweizer Design-Speicherofen, feiert an der Swissbau 1999 seine Premiere. Das Modell bietet eine Wärmespeicherkapazität von 10 Stunden. Es ist ausgestattet mit der bewährten, vom Bundesamt für Energiewirtschaft unterstützten und geförderten Topolino-Feuerungstechnik. Diese zukunftsweisende Technik ist verpackt in eine schlanke, elegante Verkleidung aus erstklassigem Speckstein. Neben Paperino feiern noch zwei weitere Feuerstellen Premiere – eine davon stammt von der bekannten Marke Rais.

Ein Highlight in Bezug auf Funktionalität und Design stellt der zwei Meter hohe Parabol dar. Eine perfekte Kombination aus Stahl, Glas und Fruchtholz. Die Feuerraumtür schliesst mit einer Gasdruck-Feder lautlos und automatisch.

Attika Feuer AG
6312 Steinhausen
Halle 300, Stand E44

Küchen-Neuheiten

Bauknecht räumt auf in der Küche – mit vielen veralteten Gewohnheiten. Sei es beim Kochen, Backen, Braten oder Kühlen. Die Weltneuheit Lightronic revolutioniert die Temperaturregelung bei Glaskeramik-Kochfeldern und sprengt damit bisherige Temperaturbereiche um mehrere Stufen nach oben und unten. So ist es möglich, mit feiner Wärme von 35° bis zu Turbohitze von 630 °C jeden Bereich optimal auszunutzen.

Wer wie die Profis sehr schnell und präzis arbeiten möchte, wählt die neuen Induktions-Kochfelder von Bauknecht. Sie bieten blitzschnelle Reaktionszeiten, rekordverdächtige Ankochzeiten und einen nochmals verringerten Energieverbrauch. Auch bei den Kühlschränken wartet Bauknecht mit überzeugenden Ideen auf, z.B. der Freshbox, die dank Temperaturen um 0 °C eine doppelte Haltbarkeit von Fisch und Fleisch garantiert. Die Night-&-Day-Kühlschränke ziehen tagsüber wegen ihrer Design-Motive die Blicke auf sich, nachts leuchten sie dem Suchenden zum Ziel seiner Wünsche.

Wer seine Zeit lieber mit Gästen als mit dem Reinigen des Backofens verbringt, kommt mit der Bauknecht-Pyrolyse auf seine Kosten. Einfach den Schalter auf Reinigung drehen, und alle Rückstände zerfallen zu Asche. Die exklusive Dunstabzugshaube setzt dem modernen Kochzentrum die Krone auf, ist einfach zu reinigen und überzeugt durch hohe Abzugsleistung und niedrigen Geräuschpegel.

Bauknecht AG
5600 Lenzburg
Halle 202, Stand C51

Sonnenschutz-systeme

Seit letztem Jahr gehört die Baumann AG in die Hüppe Form Holding GmbH und trägt dieser Gruppenzugehörigkeit nun auch mit einer entsprechenden Namensanpassung Rechnung. Die Hüppe Form Holding GmbH gehört zu den führenden Anbietern von Sonnenschutzsystemen.

Die Baumann Hüppe AG, mit Filialen in der ganzen Schweiz, bietet Produkte und Dienstleistungen im gesamten Bereich des Sonnenschutzes an. So sind Produkte wie die Verbundraffstoren Noval 90 und Ganzmetallstoren Protal in der Schweiz für breite Anwendungen bekannt und bewährt. Mit dem Sicherheitsfaltladen Fermal verfügt Baumann Hüppe AG über ein hochwertiges Produkt, das sowohl alle Sicherheitsbedürfnisse wie auch ästhetische Anforderungen erfüllt. Die Rolladenklassiker Duraflex und Unital bieten Gewähr für traditionellen Look und die Möglichkeit für Anwendungen bei Neubauten und Renovationen.

Im Bereiche der textilen Beschattungssysteme kann die Baumann Hüppe AG ein neues breites Sortiment anbieten. Grosses Know-how besitzt das Unternehmen auch bei der Tageslichttechnik im Verbund mit modernen Steuerungssystemen. Weiter im Angebot ist eine vielfältige Indoor-Kollektion.

Baumann Hüppe AG
8820 Wädenswil
Halle 441, Stand A32/C31

Swissbau 99

2.–6.2.1999, Messe Basel

Im Mittelpunkt der diesjährigen Swissbau werden turnusgemäss die Bereiche Ausbau und Haustechnik stehen. Gegen 1000 Aussteller präsentieren Neuheiten von 1362 Firmen aus 30 Ländern. Die Swissbau 99 umfasst die Fachbereiche Ausbau, Küchen, Sanitär, Haustechnik, Gartenbau und Schwimmbad sowie Planung und Kommunikation. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Themen Renovieren und Modernisieren. Für weitere Angaben, insbesondere über Sonderschauen und Architekturvorträge, siehe SI+A 3, 22.1.99, Seite 53.

Rolladen-systeme

Storenservice Peter Brunner bietet Rolladensysteme und Beschattungen für Haus, Glasdach und Wintergarten. Studio Star ist ein Rolladen für Schrägfenster und Fenster mit runden Bögen. Zur Beschattung dieser Fenster gibt es Möglichkeiten mit innenliegenden Sonnenschutztextilien. Die technisch hochwertige Lösung aber bietet Studio Star mit einem aussenliegenden High-Tech-Rolladensystem für alle Fensterformen. Wiga Star ist ein Rolladen für Wintergärten – geeignet für alle Fensterformen und Neigungswinkel. Weiter im Angebot ist Sun Star, eine Rolladenversion für Wintergärten, Sun Tex, eine Wintergartenmarkise und die Raffstore, eine kompakte, windstabile Alu-Aussenjalousie.

Storenservice Peter Brunner
4203 Grellingen
Halle 411, Stand C61

Swissbau 99, 2.–6.2., Basel

Jalousien

Die Firma Cebo AG zeigt die beiden Plissee-Jalousien Softplissee und Miniplissee. Für die Beschattung und Fensterdekoration hat das Zusammenspiel von Stoff- und Systemdesign eine grosse Bedeutung. Bei Softplissee sind Stoff und System farblich angepasst. Hervorzuheben ist dabei das abgerundete Design der Systemelemente. Mit einem neuen Verfahren wird bei der Softplissee-Jalousie der Stoff direkt auf die Aluminium-Oberschiene aufgenäht. Diese Verarbeitungsart ist der üblichen Klebeverbindung deutlich überlegen.

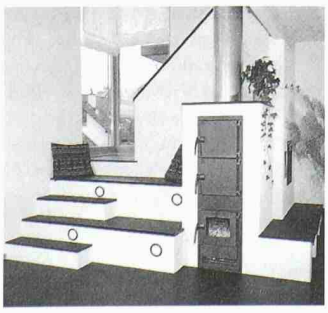
Bei Wintergärten und Fenstern mit Sonderformen ist ein System von Vorteil, das für möglichst alle Fensterformen eine Lösung anbietet. Das System Miniplissee steht für dieses Anwendungsgebiet mit über 30 Ausführungsvarianten zur Verfügung. Damit sind alle architektonischen Anforderungen mit einer filigranen und ausgereiften Technik abgedeckt. Die ebenfalls an der Swissbau vorgestellte Plisseekollektion 99 fällt durch ihre Farbenvielfalt auf.

Cebo AG
8370 Sirnach
Halle 411, Stand C65

Heizen mit Sonne und Holz

Die Chiquet-Energietechnik AG bietet Lösungen an, die auf ihrer Erfahrung im Bau von Vollheizungen basieren: sei es eine einfache Ergänzung durch einen Wohnraumofen, eine komfortablere Variante mit einem 2- oder 3-stöckigen Satellitenofen oder die energetisch ideale Lösung, wo der Ofen Energie in den gemeinsam mit der Sonne genutzten Wärmespeicher liefert. Auch in diesem Fall muss nicht auf Strahlungswärme im Wohnraum verzichtet werden; die beheizte Sitzbank oder auch der eingebaute Holzbackofen erhöhen den persönlichen Charakter der Heizung.

Die Chiquet Energietechnik AG bietet u.a. Wohnraumöfen



Der Ertrag der Sonnenkollektoren liefert das Warmwasser und reduziert die Anzahl der Heiztage deutlich; für die wirklich kalte Zeit ist die Holzheizuung jedoch auf den vollen Leistungsgedarf auszulegen. Damit keine Schnittstellenfehler entstehen, bietet die Chiquet-Energietechnik AG Gesamtlösungen aus einer Hand an. Ofen, Sonnenkollektoren, Speicher, Lade- und Entladekreis, fertig geplant und erprobt.

Chiquet-Energietechnik AG
4466 Ormalingen
Halle 300, Stand C23

Heizsysteme

Unter dem Motto «Mehr als Wärme» präsentiert Elco an der Swissbau 99 ein komplettes Leistungssortiment im Bereich Heizsysteme, das bezüglich Technologie, Komfort und Preis den aktuellen Marktbedürfnissen entspricht.

Elco erweitert die Produktepalette der Guss-Wärmezentralen im Leistungsbereich von 54 bis 235 kW mit den Modellen «Euro-line»: qualitativ hochstehende Kompaktheizzentralen, die mit den bewährten Elco-Blaubrennern und der Albatros-Regelung ausgestattet sind. Weil die Gussglieder einzeln in den Heizraum transportiert werden können, eignet sich diese Ausführung hervorragend für Sanierungen.

Der «ecotop»-Blaubrenner ist ein weiterentwickeltes Elco-Produkt mit wegweisender, umweltschonender Technologie. Die durch Computersimulation entwickelte Brennkopfgeometrie gewährleistet einen zuverlässigen Betrieb und kann auf komplizierte und störungsanfällige Komponenten verzichten. Der Brenner arbeitet sparsamer, leiser und konstanter und passt auf alle Kessel.

Die Gaswandtherme «Top-Com» entspricht für Leistungsbereiche von 8 bis 20 kW in allen Bereichen den modernen Anforderungen von Einfamilienhäusern mit einem Heizkreis (Radiatoren oder Fussbodenheizung) und einer Brauchwasserladung.

Der technisch weiterentwickelte «Top-Sol»-Sonnenkollektor zeigt schon von aussen, was in ihm steckt. Der Absorber aus TiNOX, der vollständig alterungsbeständig ist und diffuses Licht wesentlich besser in Wärmeleistung umsetzt, schont den Brenner und erwirtschaftet pro Jahr bis zu 15% mehr Energie als herkömmliche Produkte.

Der bewährte Gas-Brennwertkessel «Ultron» ist elektrisch, hydraulisch und abgasseitig eingebunden zu einer Duo-Anlage mit einem Leistungsbereich von 30 bis 88 kW erweitert worden. Als Paradepferd präsentiert Elco die Wärmezentrale «thermobloc» EBO. Sie zeichnet sich aus durch grösstmögliche Energieausnutzung, saubere und schadstoffarme Verbrennung sowie bedienungsfreundliche und betriebssichere Bauweise.

Elco Energiesysteme AG
8050 Zürich
Halle 301, Stand E10

Lager- und Fördertechnik

Die Foco Lager- und Fördertechnik AG plant, liefert und montiert Einrichtungen für den Betrieb und das Lager. Die Bandbreite reicht vom Lagersichtkasten bis zum automatisch gesteuerten Lagersystem. Am diesjährigen Stand stellt die Firma bewährte Produkte wie die Tablarregalsysteme Mi.to.3 und M 56, Bodenmatten und Gitterwandsysteme I 3000 aus.

Neu im Sortiment führt die Foco Industrietore und Anpassrampen. Ob Pendeltüren, Tore für den Innen- oder Aussenbereich, Foco deckt mit seinem neuen Programm sämtliche Bedürfnisse in diesem Bereich ab.

Als Schweizer Premiere stellt Foco das neue Kragarmregal Cantil Sigma aus. Dieses Lagersystem bietet flexible Ausbaumöglichkeiten im Baukasten-System, einfache und schnelle Montage und hohe Lieferbereitschaft.

Foco Lager- und Fördertechnik AG
4147 Aesch
Halle 204, Stand N52

Bodenbeläge

Seit über 30 Jahren werden unter dem Namen Repoxit qualitativ hochwertige Bodenbeläge für Industrie, Gewerbe, Sport und Kulturbauten hergestellt. Qualität, Service, Dienstleistungen und Kundennähe sind durch die Zweigstellen in Bern und Süddeutschland gewährleistet. Zu den Neuheiten zählen die fugenlosen Kunststoff-Terrazzo-Beläge, die bezüglich Unterhalt, Hygiene und Reinigung wesentliche Vorteile aufweisen. Mit der freien Wahl der Farben und Farbmischungen sind alle Hindernisse bei der Definition von Farbkonzepten beseitigt. Gewährleistet sind ebenfalls Tritt- und Rutschsicherheit. Wenn herkömmliche Systeme den Anforderungen nicht mehr genügen, bietet Forbo-Repoxit AG die Lösung mit Paviblock-Platten an. Eine Variante, Bodenbeläge ohne Betriebsunterbrüche zu sanieren.

Gezeigt werden zudem wärmeschützende, lösemittelbeständige und gleitsichere Steinholzbeläge, die staubfrei und leicht zu reinigen sind. Verfeinerte Rezepturen wie mehrschichtiger Aufbau oder Hartsteinholz und attraktive Farbgestaltung werden angeboten. Repoxit-Hartbetonbeläge erfüllen alle Anforderungen, die an einen zementgebundenen Industriebodenbelag gestellt werden. Mit spritz- und streichfähigem Polyurethan für Abdichtungen und Betonschutz hat sich die Forbo-Repoxit AG wesentliche Marktanteile sichergestellt.

Forbo-Repoxit AG
8404 Winterthur
Halle 212, Stand A82

Mehr als Glas

Glas Trösch zeigt an der Swissbau 99 High-tech-Isoliergläser, die verschiedene Funktionen gleichzeitig erfüllen. Die Eigenschaften wie Wärmedämmung, Sonnen- und Schallschutz, Sicherheit usw. können heute mit einem Isolierglas vereint werden. Alle möglichen Ausführungen sind am Stand in langen Wandelementen eingesetzt und in einer Glasothek zu sehen.

Als Neuheit stellt Glas Trösch Swisswall P1, die punktgehaltene Glas-Fassade mit einem ausgereiften Befestigungssystem, vor. Glas wird beim Schweizer Glashersteller und -veredler immer mit Ästhetik verbunden, und deshalb präsentiert Glas Trösch an der Swissbau auch diverse bedruckte Gläser sowie Design-Möbel.

Glas Trösch AG
4922 Bützberg
Halle 401, Stand B24

Glas am Bau

Seit mehr als 70 Jahren befasst sich die Haerry & Frey AG, Beinwil am See, mit Glas als Baustoff an Neu- und Altbauten. Balkonverglasungen, Schiebeanlagen und Faltwände sowie Wintergärten gehören zu ihren Spezialitäten.

Nun hat die Haerry & Frey AG ihre Angebotspalette erweitert. Als

Swissbau 99, 2.–6.2., Basel

Neuheit bietet sie ein Glas-Duschen-System an, das auf die individuellen Bedürfnisse und Abmessungen Rücksicht nimmt. Die Ganzglasduschen und Badewannenabtrennungen sind aus hochwertigen Materialien und bestechen durch ein funktionales Design. Die Elemente aus Sicherheitsglas vermitteln Transparenz und Leichtigkeit, wodurch der Raum optisch grösser wird. Die erprobte Beschlagstechnik löst fast jedes Einbauproblem und garantiert Stabilität. Das HFB-Glas-Duschensystem eröffnet neue Dimensionen für Rundduschen mit Drehtüren, Nischen mit Schiebe- oder Drehtüre sowie Eckkabinen mit Dreh- oder Falttüre.

Haerry & Frey AG
5712 Beinwil am See
Halle 400, Stand D34

Heizsysteme mit Mehrwert

«Innovative Easy-Systeme mit messbarem Mehrwert»: Mit dieser Strategieausrichtung wird sich Hoval in den nächsten Jahren im Markt positionieren. Die Swissbau 99 dient als Plattform, die Umsetzung dieser Strategie den interessierten Marktteilnehmern sichtbar und erlebbar zu machen. Die Besucher erwartet eine grosse Auswahl an Hoval-«Easy»-Produkten bzw. -Systemangeboten - und natürlich einige interessante Neuheiten mit hohem messbarem wirtschaftlichem und ökologischem Mehrwert, die praktisch alle Wärmebedürfnisse und -komfortansprüche befriedigen.

Zu den Neuheiten zählt der Hoval Micro 3 b-i. Die einzige in der Schweiz erhältliche Mini-Kompakt-Wärmezentrale mit Ölgebläsebrenner, speziell für Niedrigenergiehäuser für eine Leistung von 8–10 kW. Das eigentliche Heizstück bildet der High-Tech-Kleinleistungsbrenner, der nach dem Prinzip der Druckluftzerstäubung des Heizöls arbeitet und so noch weniger Schadstoffemissionen erzeugt.

Zur neuen Generation Hoval-TopGas-Wandkessel gehört u.a. der Hoval TopGas compact mit den Leistungsgrössen 12 und 16 kW. Die modernen Brennwert-Wandgaskessel mit modulierender Betriebsweise zeichnen sich im besonderen durch die sehr kompakte Bauweise und das geringe Gewicht aus.

Der Wärmepumpen-Wassererwärmer Hoval CombiVal WP

Mini-Kompakt-Wärmezentrale Hoval Micro-3

2012 ermöglicht auch die Entlüftung von separaten Räumen, unabhängig davon, ob die Wärmepumpe in Betrieb steht oder nicht. Die Luft/Wasser-Wärmepumpe Hoval AeroCal AW 09 mit dem umweltschonenden Arbeitsmittel R407 ist mit einem modernen Spiral-Verdichter und mit hoch effizientem WT-System ausgerüstet. Das Nachfolgemodell der bewährten Sole/Wasser-Wärmepumpe 30S, die AcquaCal 30 SZ, besticht vor allem durch die «Pro-Dialog-Plus»-Steuerung, die eine Betriebskontrolle und Diagnose ohne Eingriff in das System möglich.

Zum besteingeführten Flachkollektor-Programm für die thermische Nutzung der Sonnenenergie ist neu ein wirkungsvolles Vakuum-Röhren-Kollektorsystem hinzugekommen.

Hoval Herzog AG
8706 Feldmeilen
Halle 301, Stand A13

ArchiCAD und Mac+Bau

Die IDC AG ist Spezialistin für ArchiCAD und Mac+Bau. Sie bietet zudem Training, Integration, Service und Wartung sowie Support.

ArchiCAD Version 6.0 weist wiederum zukunftweisende Eigenschaften auf. Ein Beispiel ist das «Virtuelle Gebäude». In einer Datenbasis sind alle Daten des Bauwerks erfassbar, vom 3D-Modell über Massen, Stücklisten bis hin zu Herstellerangaben. Deshalb sind zum Beispiel Änderungen in jedem Projektstadium ohne sehr grossen Aufwand möglich. Mit dem ArchiCAD 6.0 kann direkt im 3D-Modus gearbeitet werden. Einige weitere Highlights: schnelle 2D-Funktionen, aktiv am 3D-Modell arbeiten, das «live» betrachtet werden kann, fest eingebaute Fotorealistik, 90-Tage-Rückgaberecht.

Mac+Bau bietet Werkzeuge, welche die Bau- und Büroadministration vereinfachen. Angefangen bei der Bedarfsanalyse, werden für alle Arbeiten modular aufgebaute Hilfsmittel angeboten, die über die Projektierung und Realisierung bis hin zur Nutzung den ganzen Lebenszyklus eines Bauwerkes abdecken. Mac+Bau wurde von Architekten für Architekten entwickelt und bietet eine integrale Lösung für alle Aufgabenbereiche eines Architekturbüros.

IDC AG
6005 Luzern
Halle 311, Stand H15

Wasser-aufbereitung

Auf alle ab 1999 verkauften Natec-Wasseraufbereitungssysteme gewährt der Hersteller eine lebenslange Garantie. Die Urs Jäger AG ist von der Qualität ihrer Produkte so überzeugt, dass sie ab sofort auf alle Geräte eine 30-jährige Garantie gewährt. Die Zahl der Garantiefälle war in den vergangenen zwölf Jahren derart gering, dass dies für die Firma kein Risiko darstellt. Die Urs Jäger AG bietet zudem ein Rückgaberecht innerhalb der ersten zwei Jahre.

Das Natec verändert das Kalkkristall so, dass es nicht mehr zu einer harten Verbindung kommen kann. Es bleibt also in gelöster Form im Wasser und die sehr kleinen Mikrokristalle geben der Leitungsoberfläche eine hauchdünne Schicht, die verhindert, dass Sauerstoff oder gelöste Kohlensäure Rostfrass verursachen. An der Swissbau 99 zeigt das Unternehmen das speziell für Einfamilienhausbesitzer entwickelte Natec-Smart-Gerät. Es handelt sich um eine kompakte Ausführung, die in erster Linie für Neuinstallationen gedacht ist.

Urs Jäger AG
5703 Seon
Halle 321, Stand A23

Schliess-systeme

Schwerpunkte des Standes der Kaba Schliesssysteme AG sind neben den bekannten mechanischen Schliesssystemen das System Kaba elostar mit einer neuen, zeitlich steuerbaren Version und einem Programmierschlüssel sowie die Sicherheitsprodukte von Kaba Gege.

Seit seinem Markteintritt setzt das System Kaba elostar neue Massstäbe in der Schliesstechnik: Nebst der bewährten Präzisionsfräsung enthält jeder Schlüssel einen codierten Chip. Nur wenn mechanisch und elektronisch die Zutritts- oder Zugriffsberechtigung gegeben ist, lässt sich das Schloss öffnen. Für bestehende Kaba-star-Anlagen ist das Kaba-elostar-System Erweiterungsmöglichkeit und Upgrade zugleich. Bei Neuanlagen bieten seine zusätzlichen Funktionen zudem Sicherheitslösungen nach Mass.

Der neue Kaba elostar time kann perfekt mit der Zeit umgehen, erlaubt den Zutritt zu einem Objekt nur zum definierten Zeitpunkt und hat ausserdem ein perfektes Erinnerungsvermögen. Mit Kaba elostar time lassen sich Zutrittsberechtigungen zeitlich genau limitieren und jederzeit wieder verändern. Der Kaba elostar time registriert auch exakt, wer wann wo von seiner Zutrittsberechtigung Gebrauch gemacht hat. Der Kaba elostar programmer kann zum Programmieren von Schlüsseln und Zylindern verwendet werden und lohnt sich vor allem bei grösseren Anlagen.

Weiter wurde eine Batterie-Notspeisung entwickelt. Mit dieser kann der Zylinder, dessen Batterie leer oder defekt ist, mit externem Strom versorgt und überbrückt und anschliessend mit einem berechtigten Benutzerschlüssel mechanisch geöffnet werden.

Kaba Schliesssysteme AG
8620 Wetzikon
Halle 221, Stand H35

Rotations-feuerung

Eine erfreuliche Entwicklung verzeichnet der österreichische Spezialist für Holzfeuerungssysteme Köb & Schäfer KG/Wolfurt mit seiner Neuentwicklung «Pyrot». Seit Markteinführung befinden sich über hundert Anlagen in Betrieb. Die feuerungstechnische Neuheit, entstanden in Zusammenarbeit mit der Universität Stuttgart, bringt holzverarbeitenden Betrieben grosse Vorteile: Computergesteuerter Vollautomatikbetrieb bei hervorragenden Emissionsergebnissen und minimalstem Wartungsaufwand.

Als Brennstoff eignen sich Reststoffe wie Schleifstaub, Sägemehl, Späne usw. sowie Waldhackschnitzel und Sägerestholz. Die Prüfmessung, durchgeführt von der neutralen DIN-Prüfstelle für Bau- und Betriebswesen / Uni-Stuttgart, bestätigt hervorragende Ergebnisse bei den Schadstoffwerten. Für die Austragung und Förderung werden komplette Lösungen angeboten.

Köb Wärmetechnik AG
6010 Kriens
Halle 300, Stand C21

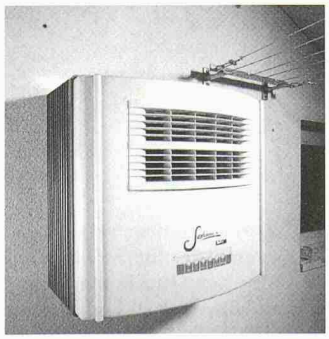
Swissbau 99, 2.–6.2., Basel

Wäschetrockner

Effizient wie ein Tumbler, doch viel sparsamer im Energieverbrauch und erst noch in ansprechendem Design: Mit der Serie Savanna bringt Lunor die neuste Generation von Wäschetrocknern auf den Markt. Die Ökobilanz lässt sich sehen: Savanna kann über eine herkömmliche 230-Volt-Steckdose gespeist werden und benötigt aufgrund eigener Tests bis zu 50 Prozent weniger Strom als herkömmliche Geräte. Die Trocknungszeit für die Wäsche ist vergleichbar mit derjenigen eines Tumblers. Allerdings wird das Gewebe geschont, denn es wird nicht erhitzt und die Fasern brechen beim Trocknungsvorgang nicht.

Im Gegensatz zu den bisherigen Wäschetrocknern arbeitet Savanna fast frei jeglicher Lärmimmissionen. Savanna ist auf Wunsch in den verschiedensten Farben erhältlich. Seine Funktionsweise entspricht exakt dem Vorgang der Wäschetrocknung im Freien: Er bläst trockene Luft (nicht heisse) durch die Wäsche und entzieht ihr damit die Feuchtigkeit. Dieser Vorgang hat den positiven Nebeneffekt, dass die Gebäudesubstanz von naturgemäss feuchten Trocknungsräumen geschützt und erhalten bleibt.

G. Kull AG, Lunor
8003 Zürich
Halle 202, Stand D86



Der neue Wäschetrockner Savanna

Klimaholzhaus

Das Lignotrend-Klimaholzhaus ist ein geschützter Begriff. Er steht für eine qualitativ hochwertige, ökologische, bauphysikalisch richtige und wohngesunde Bauweise. Es handelt sich nicht um ein Fertighaus, sondern es wird individuell geplant. Dadurch kann auf die Wünsche seiner Bewohner sowie auf die Klimafaktoren, die zur Behaglichkeit beitragen, eingegangen werden.

Merkmale der Behaglichkeit sind eine gute Feuchtespeicherfähigkeit, eine angenehme Oberflächentemperatur sowie die Wärmespeicherfähigkeit der Wand. Das Lignotrend-Klimaholzhaus ist absolut diffusionsoffen gebaut, wodurch in der massiven Holzwand ein Feuchtetransport stattfinden kann. Im Sommer wird überschüssige Feuchte der schwülen Luft von der Holzmasse der Wand aufgenommen. Im Winter herrscht ein gleichmässiges, behagliches Klima, die Luft wird nie zu trocken.

Diese Holzbauweise ist nicht nur ökologisch, weil die Lignotrend-Elemente aus Restholz bestehen, sie zeichnet sich auch durch ein vernünftiges Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Die ist u.a. auf die schnelle Bauweise zurückzuführen. Der regendichte Rohbau kann in einem bis fünf Tagen erstellt werden. 20 Lignotrend-Klimaholzhausbauer in der ganzen Schweiz erstellen das Klimaholzhaus. Sie werden laufend geschult. Die Lignotrend AG ist als neutrale Marketingstelle unabhängiger Ansprechpartner und berät und betreut sowohl Bauherren wie auch Architekten.

Lignotrend AG
8703 Erlenbach
Halle 411, Stand B22

Element-Doppelboden

Der Element-Doppelboden gewährleistet als Installationssystem Komfort und Flexibilität in der Raumnutzung. Dank rationalisierter Komponentenfertigung bietet dieses System zudem ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis.

Ein Element-Doppelboden kann auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnitten werden. So steht eine grosse Palette von Belägen zur Auswahl. Diese reicht von Teppich- und anderen Textilbelägen über Parkett, Natur- und Kunststein bis zu Hartbelägen aus Natur- oder Kunststoffen. Auch in den technischen Spezifikationen besteht eine breite Auswahl.

Die Lenzlinger Söhne AG konzipiert, fertigt und montiert seit rund 40 Jahren Element-Doppelböden und verfügt als Schweizer Marktführer über Mitarbeiter mit umfassenden Fachkenntnissen.

Lenzlinger Söhne AG
8610 Uster
Halle 213, Stand E95

Schlösser und Spezialprodukte

Am Gemeinschaftsstand der Key Corporation, an dem die drei Partnerfirmen Hoppe (Beschlag), Keso (Zylinder) und MSL (Schloss) Gesamtpaketlösungen rund um die Tür präsentieren, stellen die einzelnen Partner der Key Corporation auch Spezialitäten und Neuheiten aus ihrem Hause vor.

MSL stellt hochwertige Schliesskomponenten für die aktive Sicherheit bei Türen und Toren her. Im Bereich der Tribloc-Mehrpunktverriegelungen mit den zigtausendfach im täglichen Einsatz stehenden Verschlüssen «Roll-Tribloc» (drückerbedient) und «KeyTribloc» (schlüsselbedient) präsentiert MSL die neue Sicherheitsverriegelung «ProfilTribloc». Diese mit drei stabilen, 24 mm vorstehenden Inox-Schwenkriegeln ausgerüstete Sicherheits-Mehrpunktverriegelung lässt sich sowohl bei Rohrrahmen-Profilen als auch bei Holztüren einsetzen.

Das neue innovative Schlossprogramm in DIN-Norm «Euroline» ist für hohe Sicherheitsansprüche entwickelt worden. Bereits erfolgreich im Markt eingeführt ist der «Exit-Controller», die Lösung zur Überwachung und Sicherung von Fluchtwegtüren. Im Markt bewährt haben sich auch die «Safos-Schlüsseldepots». Diese werden an der Gebäudefassade eingebaut und ermöglichen berechtigten Personen auch im Notfall jederzeit den geordneten Objektzutritt.

MSL Schloss- und Beschlägefabrik AG
4245 Kleinlützel
Halle 221, Stand E34

Installationssysteme und Armaturen

An der Swissbau 99 präsentiert die R. Nussbaum AG diverse Neuheiten und viele bewährte Produkte aus den Bereichen Sanitär-Installationssysteme und Gebäudearmaturen.

Tinpress ist ein neues, korrosionssicheres Sanitär-Installationssystem, das eine preiswerte Alternative für die Verteilung von Trinkwasser darstellt. Das System mit Edelstahlrohr und Pressfittings aus diffusionsverzinntem Kupfer sowie Pressfittings und Armaturen aus Spezial-Rotguss erlebt an der Swissbau 99 seine Schweizer Premiere.

Optivis hat seine Bewährungszeit bereits hinter sich. Die Vorteile dieses Systems: Die Vorwand, kombiniert mit rationell zu installierenden Sanitär-Installationssystemen, ermöglicht eine schnelle und einfache Montage. Das Baukastenprinzip (Elemente und Module) bildet ein flexibles System, das für jede Bausituation eine individuelle Lösung erlaubt.

Das Sanitär-Installationssystem Optiflex, zum Schrauben und zum Pressen, eignet sich besonders gut für die Installation hinter der Vorwand. Die Module und Komplettelemente von Optivis sind mit dem speziellen Optiflex-Anschlusswinkel (mit Klemm- und Pressverbinder) ausgestattet. Ein Universaladapter bietet Anschluss für jedes andere Installationssystem.

Für Optiflex sind die Dimensionen DN 16, 20, 25 und 32 sowohl zum Schrauben als auch zum Pressen erhältlich. Dabei erfolgt das Verpressen aller Dimensionen mit den bewährten Nussbaum-Presswerkzeugen. Auch beim Sanitär-Installationssystem Optipress hat Nussbaum die Pressdimensionen erweitert.

Nussbaum bietet im Weiteren ein komplettes Membranventilprogramm. Bei den Gebäudearmaturen eignet sich die Multi-Sicherheitsgruppe für jede Bausituation und ermöglicht Installationen auf engstem Raum und ohne zusätzliche Fittings oder Rohrleitungsteile.

R. Nussbaum AG
4601 Olten
Halle 321, Stand E48/F42

Innovationen bei Baustoffen

«Mit PCI ins nächste Jahrtausend!» Unter diesem Motto präsentiert sich die Winterthurer Poly-Bauchemie AG auf der Swissbau. Auf 96 m² Standfläche ist die Schweizer Vertriebsgesellschaft der PCI Augsburg GmbH gleich mit vier Produktdebuts in Basel vertreten.

Dem barrierefreien Bad gehört die Zukunft. Alle Blicke des Messepublikums werden daher auf die PCI-Pecibord-Unterbauwanne mit integriertem Gefälle und Bodenablauf gerichtet sein. Hotels, Foyers von Banken und Bürogebäuden, aber auch private Eigenheime sind die Domäne von PCI-Carraflott. Dieser weisse, schnell abbindende Mörtel erweitert das PCI-Verlegesystem für Naturwerksteine.

Mit PCI-Polysilent® plus gibt es eine weitere Swissbau-Premiere. Bei keramischen Platten, die auf Holzdielenböden oder Holzkonstruktionen verlegt werden, garantiert die grünmelierte, mit weissem Vliess kaschierte Dämmatte eine

Swissbau 99, 2.–6.2., Basel

sehr gute Trittschalldämmung. Der neue Zement-Fliessüberzug PCI-Periplan plus ist vor allem dann die richtige Wahl, wenn der Faktor Zeit eine grosse Rolle spielt. Dank seiner schnellen Belegereife ist das vor kurzem eingeführte Produkt der ideale Baustoff für die Hausrenovierung und Wohnungssanierung.
Poly-Bauchemie AG
8401 Winterthur
Halle 321, Stand A12

Raumluft-Erneuerung

Die Firma Pophaus AG in Breitenbach ist für die Lufthygiene im Eyecatcher verantwortlich. Die hocheffiziente Raumluft-Erneuerungsanlage der Firma Paul besitzt einen Wirkungsgrad von über 90%. Einmalig ist die Integration von Luftführungskanälen in der vorgegebenen Tragstruktur aus Glasfasern.

Die Paul-Wohnungslüftung funktioniert nach dem Kanal-/Gegenstromprinzip. Die Gegenstromführung hat sich gegenüber der weit verbreiteten Kreuzstromführung (Platten-WT) thermodynamisch als wesentlich günstiger erwiesen. Die Luft strömt in quadratischen Kanälen durch den Wärmetauscher, dessen Querschnitt einem Schachbrettmuster gleicht. Dieses Kanalstrom-Prinzip ermöglicht einen Wärmeaustausch nach vier statt bisher zwei Seiten.

Eine kontrollierte Wohnungslüftung fördert die Werterhaltung des Eigentums. Zusätzlich werden Heizkosten gespart. Dieses Lüftungssystem besteht aus Luftkanälen, die ein Haus ununterbrochen mit frischer Luft versorgen. In Küche, Bad und WC wird die verbrauchte Luft abgesaugt. Gerüche und Feuchtigkeit werden beseitigt und verschwinden für immer. Die Wärme der Abluft wird im Wärmerückgewinner genutzt, um die Frischluft zu erwärmen: von 0 °C auf 18 °C.

Die Firma Pophaus bietet eine wirtschaftlich-ökologische Systemlösung für das bequeme und sorglose Wohnen an und ist Ansprechpartner für innovative und auch energiesparende Haustechnik. Diese ganzheitliche Systemlösung umfasst drei Komponenten: Eurotec-Fenster, Paul-Lüftung sowie EcoSolar-Heizung.
Pophaus AG
4226 Breitenbach
Halle 224, Stand P11 sowie
Sonderschau Eyecatcher

Boden-Verriegelungssystem

Das mechanische Verriegelungssystem von Alloc zählt zu den bahnbrechenden Erfindungen im Bodenbelagsbereich. Die Verlegung erfolgt ganz ohne Leim und funktioniert so einfach wie ein Reissverschluss. Die Paneele fügen sich nahtlos aneinander und liegen, auch nach Jahren härtester Beanspruchung, noch wie am ersten Tag.

Das bisherige Verfahren, harte Fussbodenbeläge zu verlegen, ist seit vielen Jahren unverändert. Die Technik mit Nut und Kamm erfordert neben Leim auch viel Fingerspitzengefühl. Das Verlegesystem Alloc von der Norske Skog Floring AS revolutioniert die Verlegung von Laminatböden. Die Basis für Alloc bietet das bewährte Fibo-Trespo-Laminat aus dem gleichen Hause.

Dieses Hochdruck-Laminat mit seiner äusserst harten Oberfläche, einem HDF-Kern sowie einer Deck- und Rückenbeschichtung von 0,6 mm gehört zu den qualitativ besten auf dem Markt und hält auch auf Dauer härtesten Belastungen stand. Selbst ein Absplittern im Kantenbereich ist weitestgehend ausgeschlossen. Der Alloc-Boden weist Spitzenwerte in Bezug auf Stoss- und Kratzfestigkeit auf.

Durch eine speziell gefräste Nut-Kamm-Verbindung und eine an den Paneelen befestigte Aluminiumschiene werden die einzelnen Paneele längs- wie auch stirnseitig zusammengehalten. Durch einen hörbaren Klick werden sie automatisch in die richtige Stellung gebracht. Sie erhalten perfekte Fugen: ohne Leim, Hammer, Spanngurten, Zugeisen oder andere Hilfsmittel.

Weitere Vorteile: Die Kanten werden mit Wachs druckimprägniert und bieten so einen maximalen Schutz gegen Feuchtigkeit. Die rückseitig ab Werk aufkaschierte Trittschallmatte erspart einen weiteren Arbeitsgang auf der Baustelle. Der hervorragende Wert von 25 dB Trittschallverbesserung wird nur durch den Verbund von Paneel und Dämmatte erreicht. Zusammen mit der aussergewöhnlichen Abreibfestigkeit, Farb- und Lichtechtheit sowie der extremen Unempfindlichkeit gegen Flecken ergibt sich ein ganzes Paket von Vorteilen, das Alloc zur interessanten Alternative im Laminatbodensektor macht.
Pro Boden AG
8610 Uster
Halle 214, Stand L82

PVC in Innenausbau

Innenausbau und Renovation, also Fachbereiche, in denen PVC immer wichtiger wird, stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Swissbau. Deshalb werden auf dem Stand der PVCH die unterschiedlichen Anwendungsbereiche im Innenausbau und bei der Renovation gesammelt präsentiert.

Kunststoff-Fenster haben eine Lebensdauer von bis zu 50 Jahren und können anschliessend recycliert werden. Hervorragende Materialeigenschaften, die fast jede Formgebung ermöglichen, eignen sich auch für denkmalgeschützte Gebäude. PVC-Bodenbeläge erfüllen höchste Ansprüche an Ästhetik und Komfort. Sie eignen sich für Badezimmer, Küchen und Krankenhäuser und zeichnen sich durch besonders lange Lebensdauer und höchste Hygieneeigenschaften aus.

Am Stand von PVCH ist Informationsmaterial über kostengünstiges Bauen, Ökobilanzen und Umweltaspekte bei der PVC-Verwendung erhältlich. Mehr über PVC erfahren Interessierte in den «Starken Seiten», dem Mitteilungsorgan der PVCH.
Arbeitsgemeinschaft der schweiz. PVC-Industrie (PVCH)
5004 Aarau
Halle 311, Stand C31

Individuelle Systembauten

Die Renggli AG ist ein führender Anbieter im vorgefertigten Hausbau für individuelle Wohnhäuser und Gewerbebauten. Bauherren und Architekten wählen Renggli als Partner zur Realisierung ihrer Wohnträume und Bauvorhaben.

Alle Renggli-Häuser sind individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmt und somit keine Fertighäuser. Renggli zeichnet sich durch qualitativ höchstwertige Bauten aus, die von Grund auf energiebewusst geplant und gebaut werden. Renggli engagiert sich in der Entwicklung neuer Standards: Die ersten drei in der Schweiz zertifizierten Minergie-Häuser sind Häuser von Renggli. Zurzeit plant die Firma gemeinsam mit der ETH Zürich in Nebikon die erste Passivhaussiedlung der Schweiz, die im Rahmen des EU-Projektes Cepheus realisiert wird.
Renggli AG
6247 Schötz
Halle 411, Stand A15

Renggli AG: Individuelle Systembauten

Schutz vor Störimpulsen

Die mobilen und stationären Störfrequenz-Kompensatoren EG 96 neutralisieren und kompensieren Störstrahlen von Elektrosmog, Wasseradern und Erdstrahlen zu Hause, am Arbeitsplatz und unterwegs, begutachtet und empfohlen durch die Int. Gesellschaft für Elektrosmogforschung (IGEF).

Verursacht durch militärische und zivile Sendeanlagen, Satelliten, Radar, Funk, Computer, Fernsehen, Mobiltelefon, Hochspannungsleitungen, Bahnstrom, Hausinstallationen, Haushaltgeräte, sind Menschen und Tiere einer schleichenden Belastung ausgesetzt. Dabei entsteht eine technische Strahlung, die krank machende Auswirkung haben kann.

EG-Störfrequenz-Kompensatoren haben sich in der Praxis zur Neutralisierung von technischen und terristischen Störstrahlen seit 20 Jahren bewährt. Rondom-vital bietet Haus-, Wohnungs- und Arbeitsplatzauswertungen durch Spezialisten in allen Regionen.
Rondom-vital
8166 Niederweningen
Halle 331, Stand N29

Weg-Zeit-Planung

Ab sofort ist das neue vollgrafische Programm Tilos für die Erstellung von Weg-Zeit-Diagrammen bei der rotring (Schweiz) AG in Dietikon erhältlich. Sämtliche Funktionen sind auf die Aufgaben der Planung von Linienbaustellen zugeschnitten. Einsatzgebiete sind Strassen-, Gleis-, Tunnel- und Brückenbau, jedoch ist auch der Ausbau im Hochbau ideal mit der Software zu steuern. Tilos läuft unter Windows 95, Windows 98 und unter Windows NT.

Der Anwender konstruiert den Terminplan ähnlich wie in einem CAD-System. Zeitaufwendige Tätigkeiten wie Definition der Achsen und Raster oder Berücksichtigung von Kalendern mit Definition der Arbeitszeit führt das

Swissbau 99, 2.–6.2., Basel

Programm selbständig durch. Tilos listet Personal- und Geräteeinsatzpläne parallel zur Zeitachse auf. Grafiken, wie Höhenprofile, Kurvenbänder und Lagepläne, können parallel zur Zeitachse konstruiert und importiert werden. Freie Zeichenfunktion mit integrierbaren OLE-Objekten (Tabellen oder Textdokumente) sind in der Software enthalten. Daten aus anderen Systemen integriert der Anwender mittels einer ASCII-Schnittstelle. Der Anwender erschliesst sich alle Funktionen intuitiv über die Bedienungselemente, die bereits von Windows-Produkten bekannt sind.
rotring (Schweiz) AG
8953 Dietikon
Halle 311, Stand K22

Emaillierte Stahlbadewannen

Seit über 50 Jahren sind Vielfalt und Qualität das Markenzeichen der Schmidlin-Stahlbadewannen. Die Schmidlin-Stahlbadewannen und -Duschwannen sind in über hundert verschiedenen Formen erhältlich. Mit und ohne Zargen und in den aktuellen Sanitärfarben ergibt dies eine unendliche Vielzahl von verschiedenen Artikeln. Am Schmidlin-Stand an der Swissbau werden die verschiedenen Möglichkeiten für zusätzliche Speziallösungen gezeigt: Wannen nach Mass, mit dem selbstentwickelten und patentierten Gleitschutz und mit Jet- und Spa-Whirlsystemen.

Stahl und Email sind natürliche, leicht recycyclierbare Produkte. Email wird aus verschiedenen glasbildenden Rohstoffen wie Quarz und Feldspat hergestellt. Daraus ergibt sich eine hochwertige, widerstandsfähige Oberfläche, die äusserst hygienisch und leicht zu reinigen ist. Zudem sind emaillierte Stahlwannen laugen-, säure- und farbbeständig, abriebfest und weisen eine hohe thermische Widerstandsfähigkeit auf.
Wilhelm Schmidlin AG
6414 Oberarth
Halle 331, Stand C25

Waschautomaten

Schulthess präsentiert eine Palette von Neuheiten und eine Gesamtübersicht des führenden Sortiments von Waschautomaten und Tumblern fürs Eigenheim, fürs Mehrfamilienhaus und das Kleingewerbe unter dem Namen Spirit bzw. Spirit topline.

Das in den letzten zwei Jahren völlig erneuerte Schulthess-Gerätesortiment (Waschautomaten und Trockner) unter den Bezeichnungen Spirit (fürs Eigenheim) und Spirit topline (fürs Mehrfamilienhaus und das Kleingewerbe) hat sich in einer veränderten Marktlandschaft eine führende Stellung gesichert. In einer Gesamtschau präsentiert Schulthess dieses moderne und innovative Gerätesortiment in seinen verschiedenen Varianten und Ausführungen.

Als Neuheit zeigt Schulthess erstmals die Eigenheim-Topmodelle, den Waschautomaten Spirit 5150 und den Tumbler 5350, in einer exklusiven Chromstahl-Ausführung für den Einbau in elegant ausgestaltete Räume mit modernem Designer-touch.

An der Swissbau erlebt auch der Komfort-Waschautomat Spirit 5060 mit neu definierter und komplettierter Ausstattung seinen ersten Marktauftritt. Mit seinen hochklassigen Produkteigenschaften und der neuen Zeitvorwahl bis 20 Stunden gehört das Gerät zu den am besten ausgestatteten Modellen seiner Kategorie.

Alle Waschautomaten und Tumbler von Schulthess sind nach dem europäischen Energy Label klassifiziert, z.B. das Eigenheim-Topmodell Spirit 5150 mit den Bestnoten AAA, die Mehrfamilienhausmodelle Spirit 6150 und 5650 mit der hervorragenden Bewertung AAB.
Schulthess Maschinen AG
8633 Wolfhausen
Halle 202, Stand C71

Waschautomat Spirit 5150 und Wäschetrockner TC 5350 in eleganter Chromstahlausführung

Türkommunikation: Siedle-Vario

Sicherheit für Haus und Wohnung

Erstmals werden an der Swissbau 1999 verschiedene Siedle-Neuheiten präsentiert. Noch flexibler in Form und Funktion, bietet das modular aufgebaute neue Siedle-Vario ein perfekt abgestimmtes, ganzheitliches System mit einem geschlossenen Erscheinungsbild. Grundbausteine für die einfache Türkommunikation sind weiterhin Türlautsprecher- und Ruftasten-Module. Darüber hinaus stehen eine Vielzahl von Modulen für Komfort- und Sicherheitslösungen zur Verfügung: Videokamera, Bewegungsmelder-, ElectronicKey- und Codeschloss-Modul - um nur einige Optionen zu nennen. Weiteres Merkmal ist das erweiterte Angebot an Standardfarben, das eine indivuelle Gestaltung der Türstation erlaubt.

Mit einem kompakten Türlautsprecher in neuartigem Design stellt Siedle eine weitere Neuheit vor. Der Compact-TL wurde eigens für den Einsatz im Einfamilien-, kleinen Mehrfamilien- und Reihenhaus entwickelt und bietet die Funktionen Rufen, Sprechen, Informieren und Lichtanschalten.

Im Weiteren präsentiert Siedle zwei komplette Türsprechsets für das Ein- und Zweifamilienhaus und das Haustelefon HTS 711-0 mit Licht- und Türöffnertaste, Mithörsperre, elektronischer Rufunterscheidung, Rufabschaltung und Lautstärkenregulierung. Für die Videoüberwachung bietet Siedle im gleichen Design einen Monitor mit Schwarzweiss- oder Farbbildschirm und für höchste Sicherheit bzw. Komfort einen Videobildspeicher mit 16 Bildaufzeichnungen.
Siedle Electric AG
4053 Basel
Halle 221, Stand F15

Türprogramm

Auf der Swissbau 99 werden die Svedex-Türenwerke auf einer Ausstellungsfläche von 105 m² und mit einem offenen Standkonzept neue und bewährte Produkte präsentieren. In drei Schwerpunktzonen werden die Bereiche Stiltüren, Rundkante/Karniesprofil und Brandschutz thematisiert.

Das vor allem für den Handel interessante Stiltürenprogramm «Classic Niveau» besteht aus 15 verschiedenen Basismodellen in Ausführungen mit aufgesetzten Leisten, Aufdoppelungen und diversen Füllungen. Weiter wird das kürzlich für den Schweizer Markt geprüfte T30-Brandschutzprogramm vorgestellt. Als umfangreicher Komplettanbieter ist Svedex nunmehr in der Lage, Wohnungsabschlusstüren mit Einfachfalz in Ausführung mit Klimaklasse und Schallschutz anzubieten. Darüber hinaus wird das Angebot auch erhöhten Schallschutzanforderungen bis zu 45 dB mit 60 bis 70 mm Türblattstärke gerecht. Abgerundet wird dieses Programm durch die Möglichkeit, diese Türen sowohl in Stahlzarge, in Holzzarge als auch mit Blockrahmen einzusetzen.

In der Auswahl der Oberflächen zeigt Svedex neben den gängigen Trendfurnieren und der bewährten brillantweissen Lackierung, die im Markt immer mehr an Gewicht gewinnenden, vielseitigen Oberflächen Melamin Acryl, CPL und HPL.
Svedex AG
5314 Kleindöttingen
Halle 222, Stand B66

Swisscondens-Heizkessel

Der Swisscondens-Heizkessel hält, was schon sein Name verspricht. Es handelt sich um ein Schweizer Produkt, welches in Zollikofen fabriziert wird. In jeder Situation des Betriebes werden die Abgase unter 45°C abgekühlt. Dadurch wird die Taupunkttemperatur der Abgase von etwa 47°C unterschritten, und es erfolgt eine Kondensation. Kondensierende Abgase erzeugen einen Reinigungseffekt, was bedeutet, dass die Schadstoffe reduziert werden.

Die Buwal-Publikation beweist es: Der Swisscondenskessel verfügt über den besten Wirkungsgrad aller geprüften Öl- und Gaskessel und verbraucht somit am wenigsten Energie, um eine gewisse Wärmemenge zu erzeugen. Selbstverständlich werden Swisscondenskessel mit modernsten Blaubren-

Swissbau 99, 2.–6.2., Basel

nern betrieben, die zum störungsfreien umweltfreundlichen Betrieb beitragen. Für die Abgase wird an Stelle des üblichen Kamins nur noch eine kostengünstige Abgasleitung benötigt.
Swisscondens AG
3052 Zollikofen
Halle 300, Stand B22

Staubsauganlagen

Bestechende Vorteile gegenüber herkömmlichen Staubsaugern, wie konstante Saugleistung, leises, kaum ermüdendes Saugen, der Einsatz von handelsüblichen Kehrichtsäcken als Staubsack, die Verhinderung von Mikrostaubbelastung und eine lange Lebensdauer, führen zu einer Renaissance von Staubsauganlagen, wie sie von der Witterswiler Tenova AG seit zehn Jahren erfolgreich vertrieben werden. Das Konzept der zentralen Staubsauganlage wurde bereits im vergangenen Jahrhundert entwickelt. Nachdem dieses in der Zwischenkriegszeit aus Europa verschwand, kehrte die Idee aus den USA und Kanada wieder zurück. Staubsauganlagen eignen sich sowohl für den Einsatz in Privathäusern wie auch in Hotels, Bürogebäuden usw. Dank der langjährigen Erfahrung verfügt die Tenova AG, die Anlagen von Aertecnica vertreibt, über grosse Erfahrungen bei der Konzeption, dem Einbau und dem Betrieb von Staubsauganlagen.
Tenova AG
4108 Witterswil
Halle 202, Stand A14

Bodenbelag für schöneres Wohnen

Die Firma Toggofloor zeigt das neue Aizod-Produkt, einen Bodenbelag, der aus einem dreischichtigen Kunststoffaufbau besteht. Dieses Produkt ist in Platten, für Steinimitationen und in Planken als Holzdesign erhältlich. Eine hohe Gehschicht sorgt für die Strapazierfähigkeit. Die Holz- und Steinimitationen können dank dem gleichen Aufbau miteinander beliebig kombiniert werden. Der Prägedruck beim Steindesign kopiert eine geschieferte Oberfläche, so dass das Produkt im Gebrauch nicht heikel erscheint. Das Holzdesign ist mit einer Holz-Prägung versehen. Eingesetzt wird dieser Bodenbelag im Wohnbereich, in öffentlichen Gebäuden, Büros, Schulen, Geschäften, Ladenräumen usw.
Toggofloor
9620 Lichtensteig
Halle 214, Stand N37

Dachflächenfenster

An der Swissbau 99 präsentiert die Velux (Schweiz) AG wiederum ihr gesamtes Dachflächenfenster-System. Dieses umfasst Dachflächenfenster in Holz sowie Kunststoff (Holzkern mit Polyurethan ummantelt), zahlreiche Eindeckrahmenlösungen wie auch intelligente, elektronische und manuelle Fernbedienungen.

Den Höhepunkt bildet jedoch die neue Dekoration und Sonnenschutz-Kollektion 99. Die Palette an Faltrollos, Stoffrollos, Verdunkelungsrollos sowie Lamellenstoren wird um eine Vielzahl neuer Farben und Dessins erweitert; so wird Wohnen unter dem Dach noch attraktiver.

Für weiteres Aufsehen sorgt mit der Einführung der elektrischen Markisette eine Weltneuheit. Sie schliesst eine Lücke in der breiten Velux-Produktepalette. Vor allem für Kombieinbauten mit Abständen unter 10 cm sowie als bequem bedienbarer Hitzeschutz für Büroräume bietet sich die neue elektrische Markisette an. Als weitere Neuheit präsentiert sich das bewährte Insektenschutzrollo in einem neuen Design.
Velux (Schweiz) AG
4632 Trimbach
Halle 222, Stand B32

Decorbeläge mit gestalterischem Freiraum

Walo bietet ein umfangreiches Programm von Decorbelägen. Dank über 60-jähriger Erfahrung und seriöser Entwicklungsarbeit können heute die mannigfaltigsten Bedürfnisse abgedeckt werden. Die Verwendung erstklassiger und bewährter Materialien ist ein weiterer Garant für höchste Qualität. Walo bietet Beläge, die sich für Neubauten wie auch für Renovationen und Sanierungen im Innen- und Aussenbereich eignen. Decorbeläge werden in repräsentativen Räumen ebenso eingebaut wie auf grossen und kleinen Verkaufsflächen, in Büros, Produktionshallen usw. Immer häufiger werden sie auch im privaten Wohnungsbau eingesetzt.

Die Auswahl reicht von Waschbeton und Surfatex-Terrazzobelägen über das Haltopex-Gummigranulat-System, den Strizo Naturstein-Teppich bis zu Kunstharz Mörtel- und Fliessbelägen. Darunter befinden sich auch viele Walo-Exklusivitäten. Die verschieden ausgestalteten Oberflächen sind in praktisch unbegrenzten Farben und Kombinationen erhältlich. Sie können dabei in jeder gewünschten Form eingebaut werden. Dies bedeutet eine ungeahnte Vielzahl von gestalterischen Möglichkeiten.

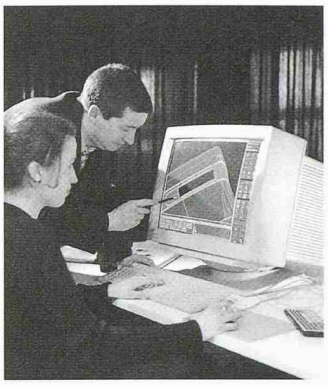
Selbstverständlich wird das Angebot durch eine Vielzahl von Industrieböden ergänzt. Sie decken viele Ansprüche in praktisch allen Bereichen ab.
Walo Bertschinger AG
8023 Zürich
Halle 214, Stand L78

Heizsysteme

Weishaupt zählt weltweit zu den führenden Herstellern von Brennern und Heizsystemen. Mehr als 90 Ingenieure und Techniker arbeiten im Weishaupt-Forschungs- und -Entwicklungsinstitut für Gas- und Ölfeuerungstechnik an der ständigen Neu- und Weiterentwicklung der Produkte. Als Ergebnis dieser umfassenden Aktivitäten präsentiert Weishaupt die nachfolgend genannten Neuheiten:

Vor Jahresfrist stellte Weishaupt den ersten Serienbrenner mit digitalem Feuerungsmanagement vor: die Baureihe W 40. Heute steht fest: das ist die Feuerungstechnologie der Zukunft. Bald werden alle Brenner nach diesem Prinzip gebaut werden. Das digitale Feuerungsmanagement bringt eine Vielzahl von Vorteilen, die sich vor allem auch im Alltagsbetrieb auszahlen. Denn die Elektronik sorgt für reibungslose Funktion und ständige Überwachung. Das steigert die Sicherheit und die Zuverlässigkeit. Mit einfacher Modemverbindung lassen sich die Brenner auch aus der Ferne überwachen - per Telefon.

Die bewährten Brenner der Baureihe W stehen für saubere, zuverlässige und sichere Feuerungstechnik. Durch behutsame Überarbeitung der Ölbrenner im Detailbereich wurde eine Senkung des Emissionsniveaus bei Stickoxiden deutlich unter die bestehenden Grenzwerte erreicht. Geblieben ist die konstruktive Ausgewogenheit, die Wirtschaftlichkeit, die robuste Technik und die zuverlässige Mechanik. Geblieben ist auch die kompakte Bauweise, die leichte Montage und nicht zuletzt der zuverlässige und sichere Betrieb unter allen Bedingungen.


Mit der Baureihe W40 entwickelte Weishaupt den ersten Serienbrenner mit digitalem Feuerungsmanagement

Nach heutigem Stand der Technik garantiert das Gas-Brennwertgerät Weishaupt Thermo Condens ein besonders wirtschaftliches und ökologisch verträgliches Verfahren, Wärme aus Gas zu gewinnen. Jedoch können noch zusätzliche Reserven erschlossen werden. In Kombination mit Sonnenwärme oder nachwachsenden Rohstoffen wie Holz kann der Energieeinsatz optimiert werden. Mit der Weishaupt-Reglerkombination WRD R3/WRD M3 können Wärmequellen sinnvoll miteinander verknüpft werden. So kann an einer Anlage neben dem Gas-Brennwertgerät Weishaupt Thermo Condens auch die Wärme eines Sonnenkollektors und die eines Feststoffkessels (oder Kamins) genutzt werden. Alle Wärmequellen münden in einen zentralen Pufferspeicher, der sowohl für die Heizung als auch für die Warmwasserversorgung im Haus zuständig ist. Komplexe Wärmeversorgungsanlagen lassen sich auch mit den Weishaupt Heizsystemen Thermo Unit und Thermo Gas realisieren.

Durch die Aufnahme der Neuberger Gebäudeautomation GmbH & Co. in die Weishaupt-Firmengruppe hat sich Weishaupt auf das wesentlich erweiterte Angebot zukunftsweisender Lösungen in der Gebäudeautomation eingestellt. So kann Weishaupt nun selbst komplexeste Optimierungstechnologien moderner Gebäudeleittechnik von A bis Z aus einer Hand anbieten.
Weishaupt AG
8902 Urdorf
Halle 301, Stand A51

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH (Architektur)
Martin Grether, dipl. Bau-Ing. ETH SIA (Ingenieurwesen)
Richard Liechti, Abschlussredaktor
Alix Röttig, dipl. Arch. ETH (Energie/Umwelt/Haustechnik)

Redaktionsanschrift:
Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Korrespondenten
Hans-Georg Bächtold, dipl. Forst-Ing. ETH (Raumplanung/Umwelt)
Karin Dangel, lic. phil. (Denkmalpflege)
Hansjörg Gadient, dipl. Arch. ETH (Städtebau)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Roland Hürlimann, Dr. iur. Rechtsanwalt (Baurecht)

Ständige Mitarbeiterin
Margrit Felchlin, SIA-Generalsekretariat

Produktion
Werner Imholz

Sekretariat
Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

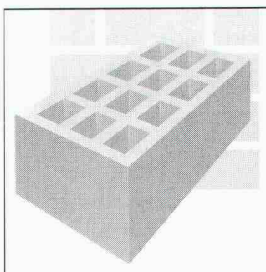
Anzeigen: Senger Media AG

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Casserate
Tel. 01 251 35 75	Tel. 021 647 72 72	Tel. 091 972 87 34
Fax 01 251 35 38	Fax 021 647 02 80	Fax 091 972 45 65

Druck
AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	



MAC+BAU, WIN/MAC ZEIGT NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR KOSTENPLANUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

NEUE WEGE

Sie wählen Ihre Kostengliederung und erfassen alle Beschriebe bauteil- oder leistungsorientiert angepasst an die Phasen Ihrer Planung.
Profitieren Sie von der einfachen Bedienung.
Mit mehr als 10 Jahren Erfahrung bieten die Werkzeuge von MAC+BAU wegweisende Möglichkeiten.
Lückenlos dokumentiert!
Von der Bedarfsplanung bis zur Schlussabnahme.

IDC

Computersysteme für Büroadministration Architekten, Bauingenieure, Werbeagenturen und Visuelle Gestalter

IDC AG Luzern
Langensandstrasse 74
CH-6005 Luzern
Telefon 041 368 20 70
Fax 041 368 20 79
mail@idc.ch
www.idc.ch

Beratung, Verkauf, Schulung und Unterstützung von Hard- und Software

Seit 10 Jahren offiz. Anbieter und Direktimporteur von ArchiCAD.

MICROSOFT WINDOWS. Mac OS
CROSS PLATFORM

SWISS BAU 99
Basel, 2.-6. 2. 1999
Halle 311, Stand H15

Wir zeigen Ihnen gerne die einzige Plattform-übergreifende Bausoftware.
IDC AG Luzern, Tel. 041 368 20 70